

EUROPEAN ENERGY AWARD

eea-Bericht internes Re-Audit Stadt Heidenau 2022

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	3
	Grundsätze der Energiepolitik der Stadt	3
	Herausragende Leistungen im letzten Jahr und in den letzten 3 Jahren	3
	Wichtige geplante Projekte für das nächste Jahr	3
	Stärken	3
	Optimierungspotenziale	3
2.	Der European Energy Award – Prozess	4
2.1	Aktualisierung des Maßnahmenplans	4
2.2	Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr	4
2.3	Reflektion der Teamarbeit	4
2.4	Kooperation und Außenwirkungen	4
3.	Ausblick	5

Anhang:

Anhang 1:	Der European Energy Award
Anhang 2:	Energie- und klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung
Anhang 3:	Umsetzungstand EPAP
Anhang 4:	Energie- und klimarelevante Kennzahlen und Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung
Anhang 5:	Rückblick eea-Prozess in der Stadt

1. Zusammenfassung

Beschluss aktueller Maßnahmenplan	16.06.2022
-----------------------------------	------------

Grundsätze der Energiepolitik der Stadt

Durch die konsequente Umsetzung der geplanten Maßnahmen und Projekte konnte die Stadt Heidenau ständige Verbesserungen im Klimaschutz und im eea erreichen. Bei der Aufstellung des umfangreichen und anspruchsvollen Maßnahmenplans wurden die Prioritäten jedoch nicht vorrangig nach möglichen Punkten, sondern erkannten Defiziten und vorhandenen Handlungspotenzialen der Stadt Heidenau gesetzt. Es gilt die Vorgaben aus dem Klimaschutzkonzept und den Planungen in den kommenden Jahren umzusetzen und den Einsatz erneuerbarer Energien weiter auszubauen. Mit Beschluss vom 13.10.2022 bestätigte der Bauausschuss das Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Heidenau. Die Grundsätze der Energiepolitik sollen im kommenden Jahr angepasst und präzisiert werden.

Herausragende Leistungen im letzten Jahr und in den letzten 3 Jahren

In den letzten Jahren konnten zahlreiche klimaschutzrelevante Maßnahmen umgesetzt werden.

- Aufbau eines kommunalen Energiemanagements mit Unterstützung der SAENA
- Abschluss der Weiterbildungen von vier Mitarbeitern zu Energiemanagern und Energietechnikern
- Verstetigung der Arbeit mit der INM Software
- Errichtung einer Stromtaktstelle in Zusammenarbeit mit der SachsenEnergie AG
- Ausbau des Fernwärmenetzes in Form der Verbindung der Versorgungsgebiete Nord und Süd
- Verbesserung des Primärenergiefaktors der Fernwärme auf 0,00 im gesamten Stadtgebiet
- Errichtung eines energieeffizienten Kindergartens

Wichtige geplante Projekte für das nächste Jahr

Für die kommenden Jahre sind folgende Maßnahmen geplant:

- Weiterführung und Verstetigung des kommunalen Energiemanagements
- Schulung der Mitarbeiter zu Themen der Energieeffizienz
- Sanierung und Dezentralisierung der Warmwasserbereitung in der Goetheschule
- Austausch der Fenster in der Astrid-Lindgren-Schule
- Weiterführung des eea
- Durchführung des Energietages mit der TDH

Stärken

- Umstrukturiertes Energieteam im eea-Projekt mit externen Mitgliedern
- Aktive Mitarbeit im Klimaschutzprozess durch den Bürgermeister und die Verwaltungsmitarbeiter
- Zum Teil qualifizierte externe Betreuung des Gebäudemanagementprozesses
- Jährliche Investitionen in die Sanierung von Gebäuden und Anlagen

Optimierungspotenziale

- Verstetigung des kommunalen Energiemanagements
- Bessere Verbrauchsinformationen an die Nutzer der öffentlichen Gebäude
- Stärkerer Einsatz erneuerbarer Energien bei Neubauten und Sanierungen in dezentralen Bereichen

2. Der European Energy Award – Prozess

2.1 Aktualisierung des Maßnahmenplans

Mit Beschluss 071/2019 vom 27.06.2019 wurde das bis zum Jahre 2023 fortgeschriebene Energiepolitische Arbeitsprogramm beschlossen. Der Beschluss zum Jahresplan 2022 erfolgte am 16.06.2022 im Bauausschuss. Die Maßnahmen aus dem jeweiligen Arbeitsprogramm werden überwiegend umgesetzt und die nicht zur Realisierung gelangten Aufgaben ins neue Jahr übernommen.

2.2 Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr

Nach der Umstrukturierung des Energieteams arbeitet dieses erneut intensiv und regelmäßig im eea. Das Energieteam ist gut aufgestellt und es wird durch externe Teammitglieder fachlich gestärkt. Es hat die volle politische Unterstützung vom Stadtrat, der die Fortführung des eea beschloss. Leider lässt ein begrenztes finanzielles Budget nur bedingt größere Investitionen zu. Die Klimaschutzpolitische Arbeit ist in den letzten Monaten gut vorangekommen und lässt sich gut an den Erfolgen in den letzten Jahren ablesen. Eine Herausforderung zusätzlich zur Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen ist die Fortführung des kommunalen Liegenschaftsmanagements und des eea's.

2.3 Reflektion der Teamarbeit

Die Teamsitzungen finden ca. vierteljährlich statt und werden sämtlich protokolliert. Die Protokolle werden in der Stadtverwaltung aufbewahrt.

Da an sämtlichen Sitzungen mit Herrn Lässig als Energieteamleiter und mit Herrn Opitz auch der Bürgermeister fast immer anwesend sind, hat das eea-Team die erforderlichen Kompetenzen und über Budgets kann zeitnah entschieden werden.

Das Energieteam könnte mit Bürgern noch verstärkt werden.

2.4 Kooperation / Außenwirkungen

- Mit der verbesserten auf dem Kommunikations- und Kooperationskonzept beruhenden energiebezogenen Pressearbeit, der erreichten erneuten Auszeichnung im Jahr 2019 und dem Wirken der Maßnahmen ist eine steigende Akzeptanz des eea in der Öffentlichkeit erkennbar.
- Die vorhandene gute Zusammenarbeit der Kommunalverwaltung mit der Kommunalpolitik wirkt sich positiv auf die Klimaschutzpolitischen Aktivitäten in der Stadt aus. Aber auch die regelmäßige Teilnahme mehrerer Teammitglieder an den jährlichen Treffen zum ERFA der Sächsischen eea-Kommunen und am Treffen der Ostsächsischen eea-Kommunen trägt zur besseren Wirkung nach außen bei.

3. Ausblick

Die wichtigsten Schritte im Jahr 2023 sind die Arbeit mit dem neuen Jahresarbeitsprogramm, die Umsetzung der darin verankerten Maßnahmen, die noch bessere Darstellung der einzelnen Schritte im Umsetzungsprozess der jeweiligen Aufgaben sowie die Weiterführung des eea-Prozesses.

Der European Energy Award

- Der European Energy Award steht für eine Kommune (Landkreis, Stadt oder Gemeinde), die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten - überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik unternimmt.
- Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug des Award sowie einem Maßnahmenkatalog zur Bewertung der Leistungen.
- Mit dem eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- Eine Kommune, die mit dem European Energy Award ausgezeichnet wurde, erfüllt - unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden - die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- Landkreise, Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Mit dem Award werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z.B. Total Quality Management TQM, ist der European Energy Award ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der European Energy Award optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

Anhang 1: Der European Energy Award

Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung / Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimapolitischen Leitbild mit Absenkpfad über eine Festlegung im Bereich der Bauleitplanung, von städtebaulichen Wettbewerben, verbindlichen Instrumenten beim Grundstücks(ver-)kauf, der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bauinteressenten.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über das Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen und speziellen Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Partnerschaften im Sinne von Public – Private – Partnership zur Organisation und Finanzierung der Maßnahmen entstehen gerade in diesen Bereichen.

Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, Nah- und Fernwärmeversorgung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen.

Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zur Parkraumbewirtschaftung, Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.

Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer internen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Kooperation

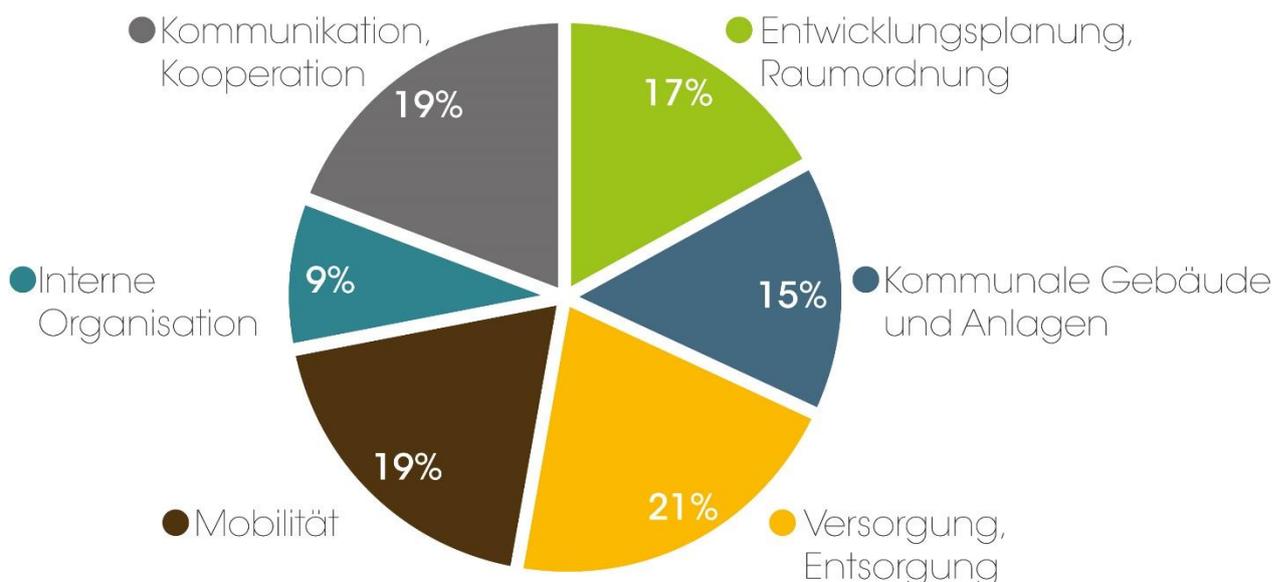
Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbraucherverhalten Dritter abzielen z.B. von privaten Haushalten, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften u.a..

Hierzu gehören Informationsaktivitäten angefangen bei Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme.

Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzt.

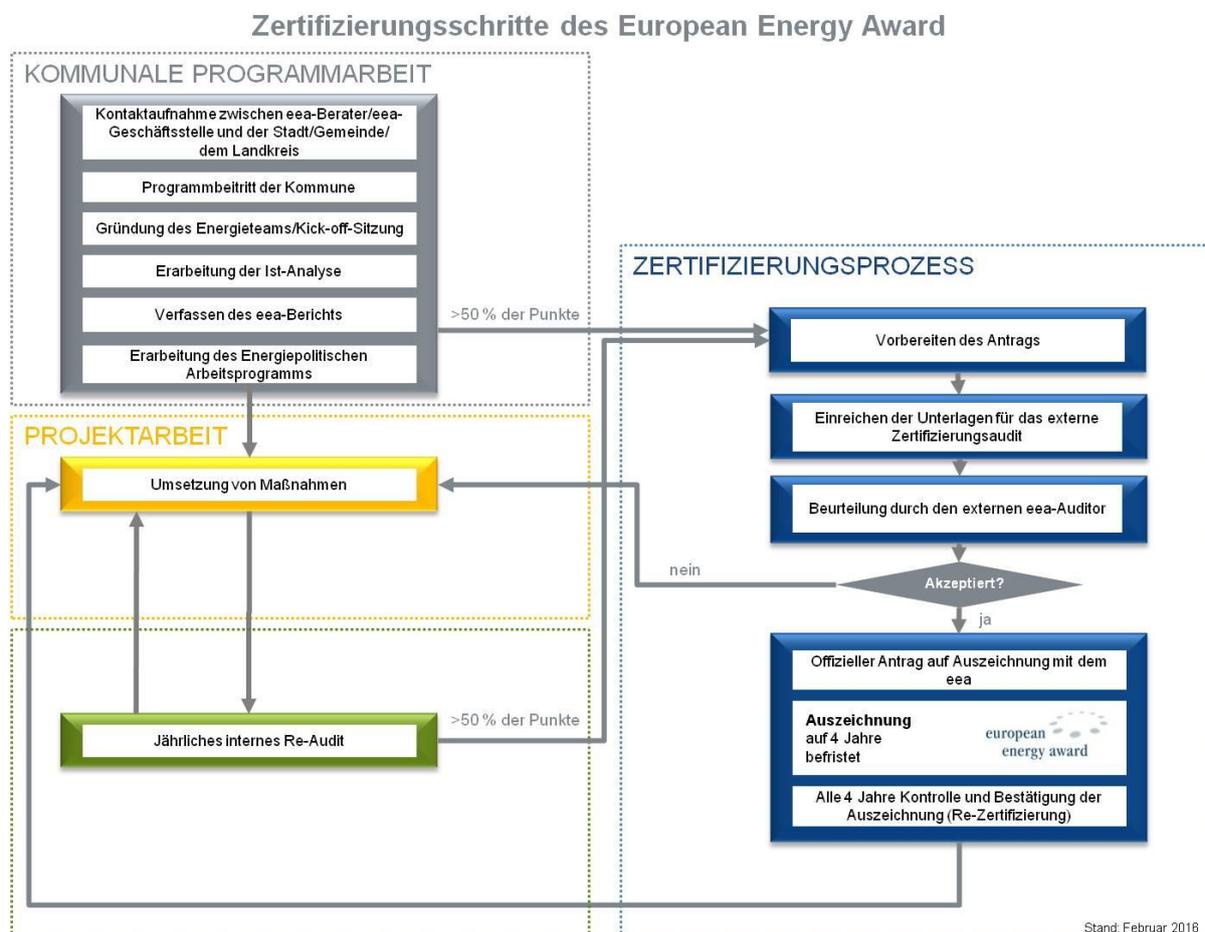
Punktesystem

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Städte / Gemeinden erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche zeigt die nachfolgende Grafik.



Zertifizierungsschritte des European Energy Award

Die Prozess- und Zertifizierungsschritte des European Energy Award zeigt die folgende Grafik.



Anhang 2: Energie- und Klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

Allgemeine Daten



Bezeichnung der Kommune (z.B. Stadt, Gemeinde, Markt ...)	<input type="text" value="Stadt"/>
Name der Kommune	<input type="text" value="Heidenau"/>
Bundesland	<input type="text" value="Sachsen"/>
Zentralörtliche Funktion	<input type="text"/>
Gesamte Fläche der Kommune in km²	<input type="text" value="111,0"/>
Besiedelte Fläche der Kommune in km²	<input type="text" value="50,0"/>
Anzahl Einwohner	<input type="text" value="16423"/>

Prozess-Meilensteine



Politischer Beschluss zur Teilnahme am eea im politischen Gremium (Datum)	<input type="text" value="30.09.2008"/>
Beginn der Programmteilnahme durch Unterzeichnung eines Vertrages (Datum)	<input type="text" value="09.07.2010 Vertrag mit externem Auditor"/>
Kick-Off-Treffen (Datum)	<input type="text" value="03.11.2010"/>
Workshop "Ist-Analyse" (Datum)	<input type="text" value="12.03.19 - 18.06.19"/>
Historische Zertifizierungsergebnisse (Jahr, Resultat)	<input type="text" value="Erst-Zertifizierung 2010 : 64 %
internes Re-Audit 2011: 64 %
internes Re-Audit 2012: 63 %
externes Re-Audit 2013 64 %
internes Re-Audit 2014: 64 %
internes Re-Audit 2015: 64 %
internes Re-Audit 2018: 64 %
externes Re-Audit 2019 60,4 %
internes Re-Audit 2020: 60,7 %
internes Re-Audit 2021: 61,9 %
internes Re-Audit 2022: 64,4 %"/>

eea-Personen

**Bürgermeister / Landrat (Anrede, Titel, Vorname, Name)**

Herr Bürgermeister Jürgen Opitz

Bürgermeister / Landrat AdresseDresdner Str. 47
01809 Heidenau**Bürgermeister / Landrat weitere Angaben (Funktion, Abteilung)****Bürgermeister / Landrat Tel****Bürgermeister / Landrat Email****Energieteamleiter (Anrede, Titel, Vorname, Name)**

Herr Uwe Lässig

Energieteamleiter weitere Angaben (Funktion, Abteilung)

Finanzverwaltungsamt

Energieteamleiter Tel**Energieteamleiter Email****Energieteammitglieder (Name, Vorname, Fkt, Abteilung)**Bereich 1: Herr Berthel
Bereich 2: Frau Stäps, Herr Kretzschmar,
Herr Kienast
Bereich 3: Herr Bartsch, Herr Schneider
Bereich 4: Herr Lässig
Bereich 5: Frau Röder, Frau Hönl
Bereich 6: Frau Reichelt

Organisation der Kommune



Energierelevante politische Gremien

Stadtrat der Stadt Heidenau
Vorsitzender Bürgermeister Jürgen Opitz

Energierelevante Verwaltungsabteilungen

Finanzverwaltung - Uwe Lässig;
Dezernat II - Frau Sylvia Röder;
Personal - Frau Hönl Sandy;
Bauamt - Stadtplanung - Herr Max-Christian Berauer;
Öffentlichkeitsarbeit - Frau Katrin Reichelt,
Externe Versorger: Technische Dienste Heidenau -
Herr GF Uwe Bartsch;
SachsenEnergie AG - Herr Gunnar Schneider

Struktur der Ver- und Entsorgung



Elektrizitätsversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

ENSO Energie Sachsen Ost AG
0,667 % Beteiligung

Wasserversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

Zweckverband Wasserversorgung
Pirna/Sebnitz
ca. 20 % Beteiligung

Gasversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

ENSO Energie Sachsen Ost AG
0,667 % Beteiligung

Fernwärmeversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune, Wärmequelle)	TDH Technische Dienste Heidenau GmbH, 100%iges Tochterunternehmen der Stadt
Abwasserreinigung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)	Stadentwässerung Dresden keine Beteiligung, Dienstleistungsvereinbarung
Müllverbrennungsanlage (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)	nicht vorhanden
Verkehrsbetriebe (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)	Verkehrsverbund Oberelbe keine Beteiligung
Wohnungsbaugesellschaft (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)	WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH 100%ige Beteiligung der Stadt
Abfallentsorger (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)	Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (Aufgabe Landkreis)

Abwasserverband (Name(n)
Unternehmen, %-Anteil der
Beteiligung der Kommune)

nicht vorhanden, siehe Abwassereinigung

Struktur der Kommune



Beschäftigte in der kommunalen
Verwaltung

195

Budget der Kommune
(Einnahmen)

36.528.600,00 EUR

Budget der Kommune
(Ausgaben)

38.404.650,00 EUR

Buchführungsmethode

Doppik

Haushaltssicherungskommune

Nothaushaltskommune

Fahrzeuge in der Zuständigkeit der kommunalen Verwaltung



Straßenmeisterei/Bauhof

12

Verwaltung

6

Rettungswachen

0

Sonstiger Rettungsdienst/
Feuerschutz /
Katastrophenschutz

7

Anhang 3: Umsetzungsstand EPAP



Heidenau



1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven

➤ Fortschreibung der Klimastrategie bis 2045	☆	Zuständigkeit	Herr Berthel	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
--	---	---------------	--------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept

➤ Erarbeitung eines Klimaschutz- und Energiekonzeptes	☆	Zuständigkeit	Herr Berthel	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
---	---	---------------	--------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

➤ Aktualisierung der CO2-Bilanz	☆	Zuständigkeit	Herr Berthel	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
---------------------------------	---	---------------	--------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

1.2.1 Kommunale Energieplanung

➤ Aktualisierung der Energieplanung	☆	Zuständigkeit	Herr Berthel	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	3
-------------------------------------	---	---------------	--------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente

➤ Erarbeitung einer Checkliste	☆	Zuständigkeit	Herr Berthel	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
--------------------------------	---	---------------	--------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren

➤ Empfehlung zur Anwendung der Bauherrenmappe	☆	Zuständigkeit	Herr Berthel	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
---	---	---------------	--------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

➤ Bauherrenmappe erstellen	☆	Zuständigkeit	Stadt Heidenau	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
----------------------------	---	---------------	----------------	-------------	---------------	-----------	---

2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude

➤ Festlegung des Passivhausstandards	☆	Zuständigkeit	Frau Stäps	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
--------------------------------------	---	---------------	------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

➤ Fortführung des kommunalen Energiemanagements	☆	Zuständigkeit	Frau Stäps	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
---	---	---------------	------------	-------------	--------------	-----------	---

➤ Fortschreibung eines Maßnahmenkataloges	☆	Zuständigkeit	Frau Stäps	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
---	---	---------------	------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

➤ Monatliche Auswertung der Verbrauchsdaten	☆	Zuständigkeit	Frau Stäps	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
---	---	---------------	------------	-------------	--------------	-----------	---

2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept

➤ Neubau Sporthalle Mügeln	☆	Zuständigkeit	Stadt Heidenau, Frau Reck / Gebäudeverwaltung	Fortschritt	noch nicht gestartet	Priorität	1
----------------------------	---	---------------	---	-------------	----------------------	-----------	---

➤ Beleuchtungssanierung in allen Gebäuden	☆	Zuständigkeit	Frau Stäps	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
---	---	---------------	------------	-------------	--------------	-----------	---

➤ Optimierung des Heizungssystems in der Bruno-Gleißberg-Schule	☆	Zuständigkeit	Frau Stäps	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
---	---	---------------	------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

➤ Sanierung Astrid-Lindgren-Grundschule	☆	Zuständigkeit	Stadt Heidenau, Frau Reck / Gebäudeverwaltung	Fortschritt	noch nicht gestartet	Priorität	2
---	---	---------------	---	-------------	----------------------	-----------	---

2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung

➤ Berechnung Primärenergieanforderungen der Fläche der sanierten Gebäude	☆	Zuständigkeit	Frau Stäps	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
--	---	---------------	------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme

➤ Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie Wärme	☆	Zuständigkeit	Frau Stäps / Herr Bartsch	Fortschritt	Nicht definiert	Priorität	2
---	---	---------------	---------------------------	-------------	-----------------	-----------	---

➤ Neuanschluss Kunden an das Fernwärmenetz in Mügeln	☆	Zuständigkeit	TDH	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
--	---	---------------	-----	-------------	---------------	-----------	---

➤ Neuanschluss Kunden an das Fernwärmenetz in Heidenau Süd	☆	Zuständigkeit	TDH	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
--	---	---------------	-----	-------------	---------------	-----------	---

➤ Verbesserung Primärenergiefaktor Fernwärme	☆	Zuständigkeit	TDH	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
--	---	---------------	-----	-------------	---------------	-----------	---

2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

➤ Bezug von Ökostrom	☆	Zuständigkeit	Energiemanager/Klimaschutz	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
➤ Bürgersolaranlagen	☆	Zuständigkeit	Energiemanager/Klimaschutz	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
➤ PV-Anlagen auf stadt eigenen Dachflächen	☆	Zuständigkeit	Energiemanager/Klimaschutz	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
➤ Beschuss zur Verfügungstellung von Dächern für PV	☆	Zuständigkeit	Frau Stäps	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	2
➤ Errichtung mehrerer PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden	☆	Zuständigkeit	Frau Stäps	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
➤ Verwendung Ökostrom in kommunalen Einrichtungen	☆	Zuständigkeit	Stadt Heidenau / Gebäudeverwaltung, Bauhof	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2

2.2.3 Energieeffizienz Wärme

➤ Ausbau FW-Netz Mügeln	☆	Zuständigkeit	TDH	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	3
➤ Planung Nahwärmeinsel - Ersetzt durch Fernwärmeanschluss	☆	Zuständigkeit	TDH	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3

2.2.5 CO₂- und Treibhausgasemissionen

➤ Anschluss des Gebäudes an die Fernwärmeversorgung - Sportforum Heidenau - Faktotum	☆	Zuständigkeit	Frau Reck / Gebäudeverwaltung und	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---	----------------------	--------------------------------------	--------------------	---------------	------------------	---

2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

➤ Erneuerung Straßenbeleuchtung	☆	Zuständigkeit	Herr Kienast	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
--	---	----------------------	--------------	--------------------	--------------	------------------	---

2.3.2 Wassereffizienz

➤ sorgfältigen Umgang mit Wasser	☆	Zuständigkeit	Energiemanager/Klimaschutz	Fortschritt	zurückgestellt	Priorität	1
---	---	----------------------	----------------------------	--------------------	----------------	------------------	---

3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

➤ Stadtsanierung	☆	Zuständigkeit	Stadt Heidenau / Bauamt	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
-------------------------	---	----------------------	-------------------------	--------------------	--------------	------------------	---

3.2.2 Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

➤ Einholung der Daten bei der SachsenEnergie AG	☆	Zuständigkeit	Herr Kienast	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
--	---	----------------------	--------------	--------------------	--------------	------------------	---

3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

➤ Anschluss weitere Kunden an das Fernwärmenetz	☆	Zuständigkeit	Herr Bartsch	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
--	---	----------------------	--------------	--------------------	--------------	------------------	---

3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

➤ Jährliche Auswertung der Eltbereitstellung aus erneuerbarer Energie	☆	Zuständigkeit	Herr Kienast	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	3
--	---	----------------------	--------------	--------------------	-----------------------------	------------------	---

4.1.2 Kommunale Fahrzeuge

➤ Erfassung der Verbrauchskennwerte aller Fahrzeuge	☆	Zuständigkeit	Herr Lässig	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
--	---	----------------------	-------------	--------------------	--------------	------------------	---

4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume

➤ Aufstellen eines Verkehrskonzeptes	☆	Zuständigkeit	Herr Lässig	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	3
---	---	----------------------	-------------	--------------------	-----------------------------	------------------	---

4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung

➤ Erweiterung des Reparaturservice	☆	Zuständigkeit	Herr Lässig	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
---	---	----------------------	-------------	--------------------	-----------------------------	------------------	---

4.3.3 Abstellanlagen

➤ Neubau von Unterstellmöglichkeiten	☆	Zuständigkeit	Herr Lässig	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
---	---	----------------------	-------------	--------------------	-----------------------------	------------------	---

4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots

➤ Erhebung der Taktlichte	☆	Zuständigkeit	Herr Lässig	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	3
----------------------------------	---	----------------------	-------------	--------------------	-----------------------------	------------------	---

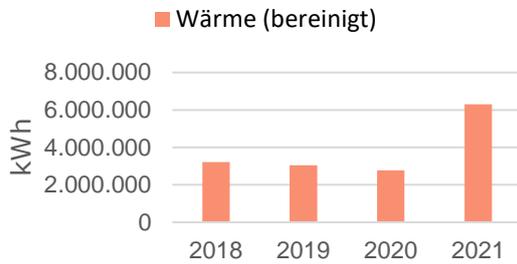
4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde

➤ Angebote von Fahrrad-Check-Aktionen	☆	Zuständigkeit	Herr Lässig	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
--	---	----------------------	-------------	--------------------	-----------------------------	------------------	---

4.5.2 Beispielhafte Mobilitätsstandards						
➤ Öffentliche Elektrotankstelle	☆	Zuständigkeit	Stadt Heidenau / ENSO	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität 1
➤ Informationsaustausch mit dem Verkehrsverbund	☆	Zuständigkeit	Herr Lässig	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität 3
5.1.2 Gremium						
➤ Berichterstattung an den Stadtrat	☆	Zuständigkeit	Frau Röder / Frau Hönl	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 2
5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeitende)						
➤ Aufruf der Mitarbeiter zu Vorschlägen	☆	Zuständigkeit	Frau Röder / Personalamt	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 3
➤ Energieprojekt Heine-Grundschule	☆	Zuständigkeit	TDH	Fortschritt	zurückgestellt	Priorität 3
5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung						
➤ Erstellung der Jahrespläne	☆	Zuständigkeit	Frau Röder / Frau Reichelt	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 2
5.2.3 Weiterbildung						
➤ Qualifizierung zum Energieberater	☆	Zuständigkeit	TDH/Stadt Heidenau	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität 2
➤ Jährliche Mitarbeiterschulung aller Einrichtungen	☆	Zuständigkeit	Frau Röder	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 2
5.2.4 Beschaffungswesen						
➤ Fortschreibung der DA Beschaffungen	☆	Zuständigkeit	Frau Hönl	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 3
5.3.1 Budget für energiepolitische Stadt- / Gemeindegarbeit						
➤ Aufstellung eines jährlich wiederkehrenden Budgets	☆	Zuständigkeit	Frau Röder / Frau Franz	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 2
6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation						
➤ Tag der Sonne	☆	Zuständigkeit	TDH	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 3
6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity						
➤ Tag der erneuerbaren Energien	☆	Zuständigkeit	TDH/Stadt	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 3
➤ Wärmebildkamera	☆	Zuständigkeit	TDH	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 3
6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen						
➤ Aufnahme klimarelevanter Aspekte in Partnerschaftsvereinbarungen	☆	Zuständigkeit	Frau Reichelt	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität 3
6.2.3 Regionale und nationale Behörden						
➤ Stellungnahmen zu klimaschutzpolitischen Themen	☆	Zuständigkeit	Frau Reichelt / Herr Opitz	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 2
6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation						
➤ Bürgerbefragung	☆	Zuständigkeit	Frau Reichelt	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität 1
6.4.2 Konsumenten, Mieter						
➤ Organisation einer Wanderausstellung	☆	Zuständigkeit	Frau Reichelt	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität 3
6.4.3 Schulen, Kindergärten						
➤ Energieprojekt Grundschulen Heidenau	☆	Zuständigkeit	Frau Reichelt / TDH	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 2
➤ Energiesparkoffer	☆	Zuständigkeit	Stadt Heidenau	Fortschritt	noch nicht gestartet	Priorität 3
6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie						
➤ Energieberatung für einkommensschwache Haushalte	☆	Zuständigkeit	Frau Reichelt	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität 1

Anhang 4: Energie- und klimarelevante Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung

Wärmeverbrauchsentwicklung zu den Vorjahren



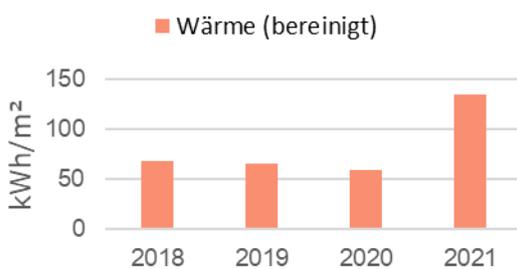
Stromverbrauchsentwicklung zu den Vorjahren



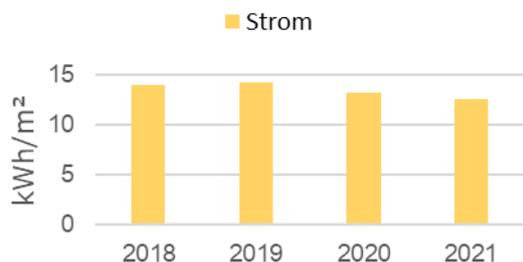
Wasserverbrauchsentwicklung zu den Vorjahren



Entwicklung spezifischer Wärmeverbrauch zu den Vorjahren



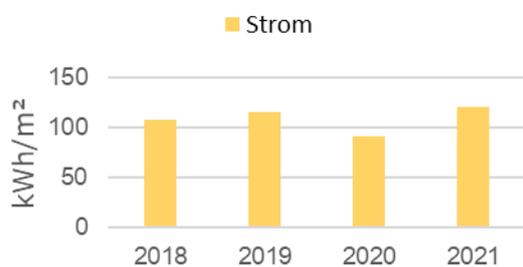
Entwicklung spezifischer Stromverbrauch zu den Vorjahren



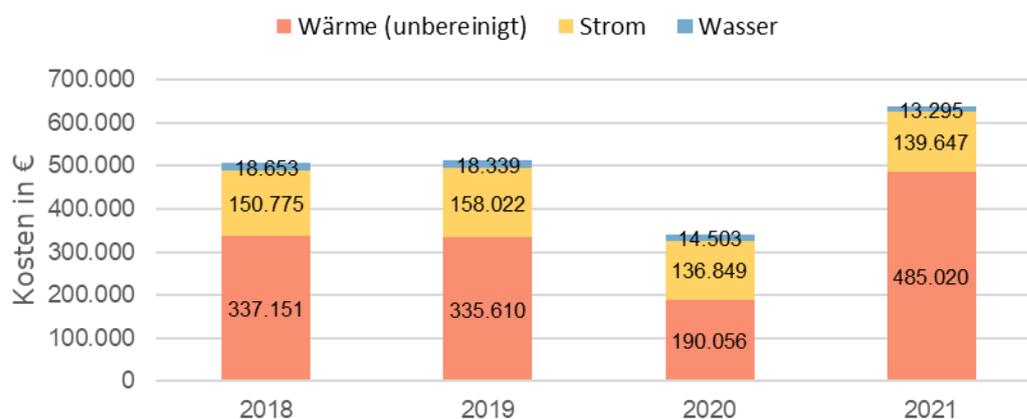
Entwicklung spezifischer Wasserverbrauch zu den Vorjahren



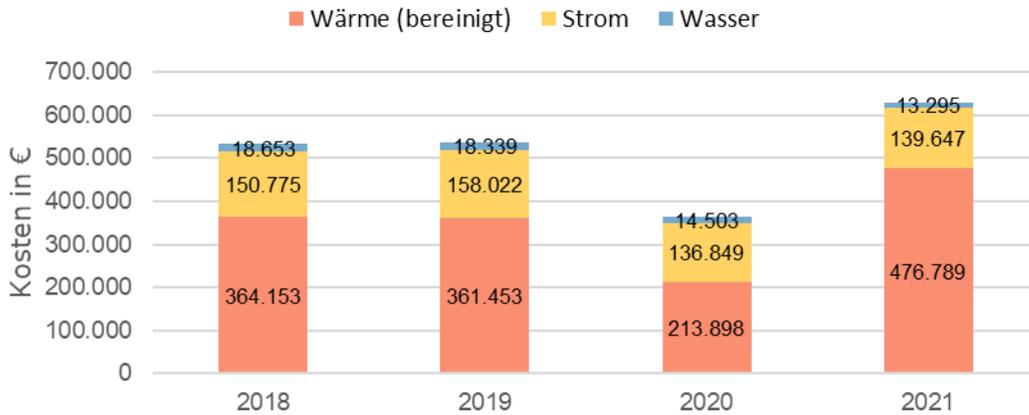
Entwicklung spezifischer Stromverbrauch zu den Vorjahren (Beckenflächen)



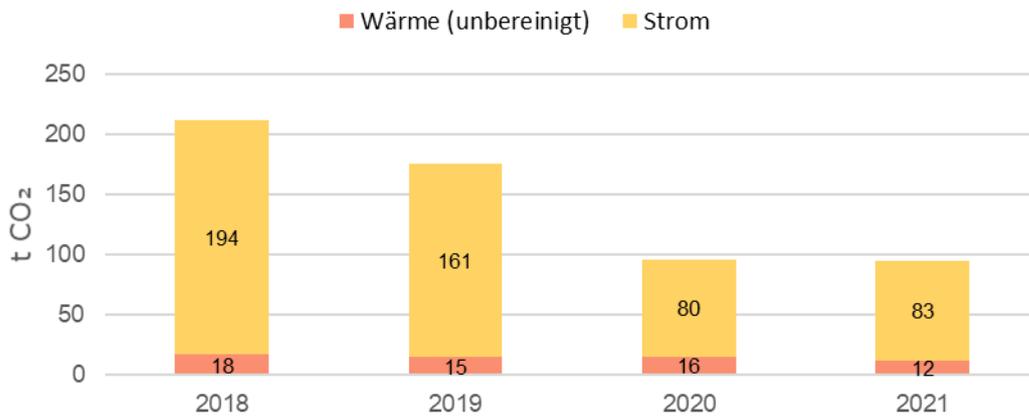
Kostenentwicklung (unbereinigt) im Jahresvergleich



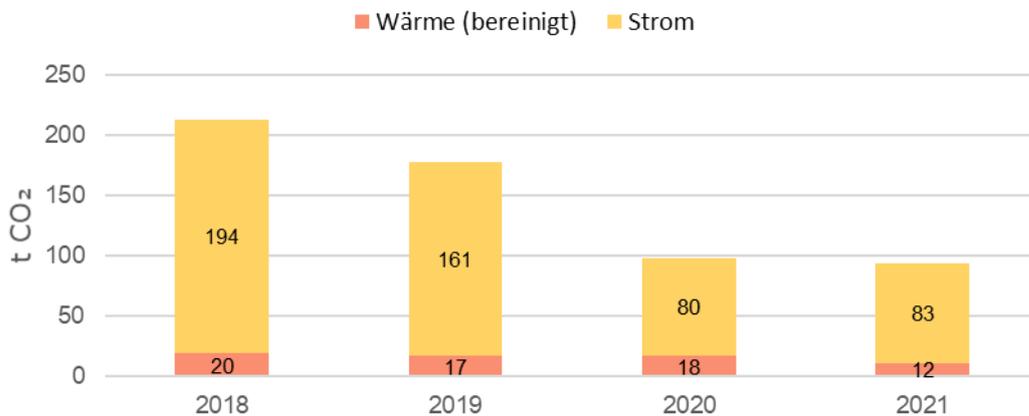
Kostenentwicklung (bereinigt) im Jahresvergleich



Emissionsentwicklung CO₂ (unbereinigt) im Jahresvergleich



Emissionsentwicklung CO₂ (bereinigt) im Jahresvergleich



Anhang 5: Beginn des European Energy Award

1. Erste Kontaktaufnahme

Am 18.06.2009 hat die erste Kontaktaufnahme des eea-Beraters mit Vertretern der Stadt Heidenau und den Technischen Diensten Heidenau (TDH) stattgefunden.

Mit Vertrag vom 6./7. August 2009 wurde Herr Dr. Heße als eea-Berater der Stadt beauftragt.

2. Beschluss zur Programmteilnahme

Der Stadtrat der Stadt Heidenau hat im Jahr 2008 einen Beschluss zur Teilnahme am Programm des europäischen Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystems European Energy Award® (eea) gefasst.

Nach der erfolgreichen Erst-Zertifizierung am 04. August 2010 wurde mit dem Ratsbeschluss vom 20. Dezember 2012 (Nr. 142/2012) die Weiterführung des eea vom Stadtrat beschlossen.

Herr Wolfgang Hansel hatte die Teamleitung übernommen und seit 2018 Herr Uwe Lässig.

3. Startveranstaltung (Kick-Off-Treffen)

Die erste Beratung zur Erstellung eines Energiekonzeptes fand bereits im Jahr 2006 statt. Im Jahr 2009 wurde das Energieteam für den eea unter Leitung des Geschäftsführers der TDH aktiv.

Der Stadtrat hat am 29.03.2012 weiterhin den Beschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Energiekonzept“ gefasst. Am 10. April 2012 erfolgte im Beratungsraum der TD Heidenau GmbH die erste Sitzung dieser Gruppe, welche in Heidenauer Kommunalenergie Arbeitsgemeinschaft (HKEAG) benannt wurde. Bisher tagte sie unter Leitung des Bürgermeisters Herrn Opitz. Ziel der HKEAG ist eine kontinuierliche Beschäftigung mit dem Thema Energie.

4. Abschluss der ersten Ist-Analyse

Von der ersten Kontaktaufnahme am 18. Juni 2009 bis zum Abschluss der Istanalyse am 10. Mai 2010 fanden sieben Beratungen mit dem Energieteam statt, über welche stets Protokolle geführt wurden.

5. Erarbeitung des ersten Energiepolitischen Arbeitsprogramms

Auf Grundlage der Arbeit des Energieteams und der eea-Berichte wurde das Energiepolitische Arbeitsprogramm mit dem Maßnahmenplan für die Jahre 2010 ff. erarbeitet.

Während der Sitzung des Stadtrates am 24.06.2010 wurden Einzelheiten zum eea-Prozess vom eea-Berater Dr. Heße erläutert und es wurde vom Stadtrat mit dem Beschluss Nr. 073/2010 u. a. dem energiepolitischen Arbeitsprogramm 2010 – 2014 und der Fortschreibung des Grundkonzepts zugestimmt.